Wer
für das Gewerbegebiet,
für Ortsumgehungen
und damit
für den Zubringer ist,
muß am 6. Mai
mit
Nein ⊗
abstimmen

Initiative Pro Gewerbegebiet
Karl-Heinz Dietzel—Hans-Jügen Köbberling—Klaus Stiegel
Herbert Vaupel—Herbert Wohlgemuth

Nein ☒ beim Bürgerentscheid am 6. Mai

Durch das interkommunale Gewerbegebiet wird erreicht:

1. Schaffung von wohnortnahen Arbeits– und Ausbildungsplätzen.
2. Ostheim erhält durch die gefundene Kompromisslösung eine ortsentferntere Umgehungsstraße und Autobahnanschlussstelle.
3. Durch den gleichzeitigen Rückbau von Landes– und Kreisstraßen wird der Verkehr auf dem Autobahnzubringer gebündelt. Die Ortslagen von Beiseförth , Malsfeld, Elfershausen und Dagobertshausen werden endlich vom Durchgangsverkehr befreit.
4 Der Zubringer verläuft rund 600 Meter von der Hauptwohnlage Malsfelds entfernt. Die Trasse verläuft überwiegend in Einschnitten, wodurch die Lärmbelästigung minimiert wird.
5. Keine weitere Versiegelung in den Auenbereichen der Fulda , Eder oder im Pfieffetal durch Ausweisung gewerblicher Flächen. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag zum Hochwasserschutz durch Schaffung von Retentionsräumen erwirkt.
6. Betroffene Landwirte erhalten wertgleiches Austauschland.
7. Durch die vorliegende Verkehrsuntersuchung wird die Behauptung entkräftet, dass ein spürbarer Querverkehr in Richtung Hess. Lichtenau entsteht.

Durch den Bürgerentscheid vom November 1996 haben sich die Bürger Malsfelds entschieden, dem Zweckverband beizutreten und damit die Planung und die Umsetzung des Gesamtprojektes zu verwirklichen. Auf Grund des für die politischen Entscheidungsträger bindenden Bürgervotums, wurden, vor allem für die Planung und den Landankauf bereits rund **8 Millionen Mark** ausgegeben.

Im übrigen haben auch die letzten drei Wahlen

März	1997	Kommunalwahl
November	1997	Bürgermeisterwahl
März	2001	Kommunalwahl

Das Gesamtprojekt zusätzlich eindrucksvoll legitimiert.

Für das Gewerbegebiet besteht bereits Baurecht, bald auch für die Anschlussstelle sowie für die Umgehung Ostheim.

Zu dem Gesamtprojekt gehört auch der Zubringer. Nur so kann der Durchgangsverkehr aus unseren Ortslagen herausgehalten werden.

Wer dem Bürgerbegehren zustimmt, stimmt gegen das Gewerbegebiet

Stimmen Sie mit *Nein* ☒ beim Bürgerentscheid

gez.: Kurt Stöhr
Geschäftsführer des
Zweckverbandes Mittleres Fuldatal